

sich hat, durch die Macht der Vererbung und Assoziation. So erklärt ROBERTSON die erhöhte Muskelspannung, das widerspenstige Wesen, die oft plötzlich hervorbrechende Gewaltthätigkeit vieler Melancholiker durch den Hinweis auf das mit dem Feinde kämpfende Tier; die Rastlosigkeit der Kranken deutet auf die Flucht vor der Gefahr; die schlaffe Haltung dagegen, wie sie bei der passiven Form der Krankheit angetroffen wird, die kühle Hauttemperatur und die Schwäche der Herzaktion leitet er von der Erschöpfung des Tieres nach dem Kampfe ab.

LIEBMANN (Bonn).

J. DELBOEUF. **L'Hypnotisme appliqué aux altérations de l'organe visuel.**  
32 S. Paris 1890, Alcan.

Wenn es nicht DELBOEUF in Lüttich wäre, von dem diese Publikation herrührt, und wenn die darin beschriebenen Experimente und Thatsachen nicht von zwei Augenärzten, Prof. NUEL und Dr. LEPLAT genau kontrolliert worden wären — so käme man sicher in Versuchung, die beiden mitgeteilten Fälle für eitel Humbug zu halten. Sind sie wahr — und daran zweifeln wir nicht —, so geben sie eine staunenswerte Illustration von der Abhängigkeit der körperlichen von geistigen Zuständen.

Fall I. Junger Mann von 20 Jahren; 4 Jahre nach syphilitischer Infektion Sehstörungen. 7 Jahre darauf beiderseits großes zentrales Skotom und rechts medialer Gesichtsfelddefekt. Handbewegung sieht er nicht weiter als auf 1 m Entfernung. Sehr leicht hypnotisierbar. Hypnose und die betreffenden Suggestionen alle 2—3 Tage. Nach einem Monat zählt er Finger im Abstand von 3 m. In 7 Monaten 26 Sitzungen, jede von 1 bis 2 Stunden Dauer. Auf das linke Auge konnte kein Einfluss ausgeübt werden, ein um so größerer dafür auf das rechte. Hierbei hatte man sich bezüglich der Suggestionen vorgenommen, immer nur auf zwei Halbmeridiane gleichzeitig zu wirken und ein paar nach dem andern heranzunehmen. Ganz erstaunlich ist die durch Figuren veranschaulichte Ausdehnung, welche das rechte Gesichtsfeld gewonnen hatte! — Auch das linke hatte sich mittlerweile noch etwas gebessert.

Fall II. Mädchen von 14 Jahren, fast blind durch eine interstitielle parenchymatöse Hornhautentzündung beider Augen. Irisverwachsung, Iridektomie. Beiderseits erhebliche Gesichtsfelddefekte, die auf beiden Augen durch wiederholte Suggestionen in der Hypnose eine bedeutende Besserung erfuhren!

SPEHLING (Berlin).

AUGUST FOREL. **Der Hypnotismus, seine psycho-physiologische, medizinische, strafrechtliche Bedeutung und seine Handhabung.** 2. umg. u. verm. Aufl. Stuttgart, Enke, 1891. 172 S.

Der Inhalt der Schrift ist durch den Titel vollständig bezeichnet. Dafs demselben eine erschöpfende, auf eigener Erfahrung beruhende Sachkenntnis zu Grunde liegt, versteht sich bei dem auf diesem Gebiete schon länger rühmlich bekannten Namen des Verfassers von selbst.

Der Standpunkt ist der der Schule von Nancy. Die Erscheinungen der Telepathie und des Hellsehens werden von ihm als zweifelhaft angesehen, die Fernwirkung von Arzneimitteln, wie sie die Pariser Schule lehrt, auf Suggestion zurückgeführt. In den Begriff der Suggestion hat